

## Jesus wird getauft

Ein Händler ist mit seinem Esel und Wagen unterwegs nach Jerusalem. Dabei muss er auch über den Fluss Jordan. Er sucht sich eine flache Stelle, wo das Wasser nicht so tief ist. Die Sonne scheint heute sehr heiß. Deshalb macht er am Ufer des Jordans eine Pause. Auch sein Esel macht eine Rast. Er spannt ihn aus und lässt ihn am Wasser trinken. Da sieht er etwas in der Ferne. Viele Menschen stehen da im Wasser. Er wird neugierig. Was die alle dort wollen? Schnell spannt er seinen Esel wieder ein und geht dorthin.



Er sieht, wie die Leute einem Menschen zuhören. Er bindet seinen Esel an einem Baum fest und geht noch näher heran. Er fragt eine Frau: „Hey, was ist hier los und wer ist das, der da redet?“ - „Das ist Johannes der Täufer“, antwortet die Frau.

Der Händler sieht, wie Johannes der Täufer einen Mann in den Jordan taucht. Bis man seinen Kopf nicht mehr sehen kann. Der Händler stutzt: Der Mann wehrt sich gar nicht. Und taucht sofort auch wieder auf. Er sieht gar nicht ärgerlich aus, sondern fröhlich. Und erleichtert. Kurz darauf kommt eine Frau zu Johannes dem Täufer. Sie unterhalten sich und auch sie wird untergetaucht. Danach sieht auch sie fröhlich und erleichtert aus.

„Was passiert da?“, fragt der Händler verwirrt. „Johannes tauft die Menschen. Die Leute sagen vor Gott, was sie falsch gemacht haben. Und Johannes tauft sie dann. Bei der Taufe werden die Fehler sozusagen abgewaschen.“

Viele Menschen gehen zu Johannes und lassen sich taufen. Zum Abschluss sagt Johannes: „Ich habe euch etwas zu sagen: Bald kommt jemand anderes zu uns. Er wird viel stärker und größer sein als ich. Ich kann euch nur mit Wasser taufen. Er aber wird euch mit Gottes Geist taufen.“

Der Händler versteht nicht wirklich, was Johannes meint. Aber es scheint wichtig und deshalb behält er es in seinem Kopf. Er fährt weiter nach Jerusalem und macht dort seine Geschäfte. Als er einige Tage später zurückfährt, kommt er wieder am Jordan vorbei.

Auch diesmal sind dort viele Leute und Johannes tauft sie. Doch das Wetter ist nicht angenehm: Dicke, dunkle Wolken hängen am Himmel und es wird wohl bald regnen.

Deshalb will der Händler eigentlich gar keine lange Pause machen. Er will schnell zu Hause sein und nicht nass werden. Er schaut sich einige Taufen an und will gerade weiterziehen.

Da sieht er einen jungen Mann. An dem ist irgendetwas Besonderes, das spürt der Händler. Er kann seinen Blick nicht von ihm lassen, als er zu Johannes geht. Auch er lässt sich von Johannes untertauchen. Da geschieht etwas Seltsames: In dem Moment geht der Himmel auf und die Sonne scheint auf den Jordan. Die Sonnenstrahlen tauchen den Fluss in goldenes Licht. Der Händler und die Leute schauen nach oben. Von dort hören sie plötzlich eine laute Stimme: „Jesus, du bist mein lieber Sohn. Ich liebe dich.“

Der Händler staunt und alle anderen auch: War das gerade Gottes Stimme? Dann ist dieser Jesus ja Gottes Sohn!